

Informationsbrief Nr.: 02 / 2018

Standort: Sekretariat

Pfad: QM-ZFD / Serviceprozesse / Informationsmanagement / Laborinformationen

Chemnitz, den 29.01.2018

Erweitertes Parameterspektrum: Antidepressiva und Psychostimulantien

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

viele Erwachsene sind im Laufe ihres Lebens von schweren depressiven Erkrankungen (MDD, engl. major depressive disorders) betroffen. Während nach einer Statistik der Techniker Krankenkasse im Jahr 2006 durchschnittlich 12,8 Tagesdosen pro Patient zur Behandlung des Nervensystems verordnet wurden, waren es im Jahr 2016 bereits 22,4 Tagesdosen: ein Anstieg um 74,4 %! Die Antidepressiva hatten dabei mit insgesamt jährlich 14,1 Millionen Tagesdosen mit Abstand den größten Anteil. Im gleichen Zeitraum wurde ebenfalls ein spürbarer Anstieg der ADHS-Diagnosen im Kindes- und Jugendalter verzeichnet. Meistverordneter Wirkstoff zur Behandlung war Methylphenidat, gefolgt von Atomoxetin.

Die medikamentöse Behandlung ist wichtiger Bestandteil eines umfassenden Therapieprogramms. In diesem Rahmen hat sich die Arzneimittelspiegelüberwachung (TDM, engl. therapeutic drug monitoring) als nützliches Werkzeug bei fehlendem Ansprechen unter klinisch üblicher Dosierung, Verträglichkeitsproblemen oder Verdacht auf Non-Compliance erwiesen. Bei Therapieänderung oder wenn Patienten verschiedene Medikamente einnehmen, kann eine Anpassung der Dosierung wegen eines erhöhten bzw. erniedrigten enzymatischen Abbaus oder auf Grund anderer Auswirkungen auf die Konzentration im Blut erforderlich sein.

Das Zentrum für Diagnostik am Klinikum Chemnitz bietet daher ab sofort die quantitative Bestimmung der Serumspiegel nachfolgend aufgelisteter Wirkstoffe und deren Hauptmetaboliten aus den Gruppen der Antidepressiva und Psychostimulantien an:

| | | |
|---------------------|-----------------------|-----------------|
| Atomoxetin | Escitalopram | Opipramol |
| Bupropion | Fluoxetin | Paroxetin |
| Citalopram | Fluvoxamin | Reboxetin |
| Clomethiazol | Hydroxybupropion | Ritalinsäure |
| Desmethylfluoxetin | Mianserin | Sertralin |
| Desmethylmirtazapin | Milnacipran | Tranlylcypromin |
| Desmethylsertralin | Mirtazapin | Venlafaxin |
| Dosulepin | Moclobemid | |
| Duloxetin | O-Desmethylvenlafaxin | |

Die Analyse mittels der neu in unserem Labor etablierten Flüssigchromatographie-Tandem-Massenspektrometrie (LC-MS/MS) bietet im Vergleich mit anderen Analysenverfahren eine hohe Sensitivität bei (nahezu) 100 %iger Spezifität. Damit sind verlässliche Bestimmungen der Medikamentenspiegel selbst bei komplexen Co-Medikationen möglich.

Durchführung 2 × wöchentlich
Material Serum, 1 ml (Monovette weiß, ohne Gelzusatz)
Anforderung per Beleg Klinische Chemie/Toxikologie: Angabe des Medikamentes in freiem Feld (spezieller Beleg in Vorbereitung)
per order entry (Chemnitz/Borna)

Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. Tony Böhle

Tel.: 0371-333-32116

E-Mail: T.Boehle@laborchemnitz.de

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. G. Stäminger
Med. Geschäftsführerin



Dr. rer. nat. D. Pohlers
Abteilungsleiter Biochemie/Proteinanalytik